

Herzlich willkommen zum

ZUKUNFTSFORUM LEHRKRÄFTEBILDUNG

ENHANCING FUTURE LITERACIES
IN TEACHER EDUCATION

Juli 2025

PROGRAMM

REZEPTION

Ankommen, Begrüßung und Prolog: Was ist “EFL in Teacher Education”?

DISKUSSION

Was ist und was braucht eine zukunftsorientierte Lehrkräftebildung?

KOLLEKTION

Welche Themen und Formate finden Sie besonders relevant?

NOCHMAL: DISKUSSION

Was halten Sie von unseren Thesen?

PROSPEKTION

Wie machen wir weiter – und wer macht mit?

(REKREATION)

ZUKUNFTSFORUM

ENHANCING FUTURE LITERACIES

IN TEACHER EDUCATION

EXEMPLARISCHE STUDENTISCHE PERSPEKTIVEN

Was brauchen Sie im Studium für die Schule der Zukunft und für Ihre Zukunft in der Schule?

“Differenzierte Informationen zu konkreten Themenstellungen unserer Zeit, die über das eigentliche Fach hinausgehen.”

Welche Kompetenzen, Haltungen und welches Wissen benötigen Lehrkräfte, um Kinder und Jugendliche auf die Herausforderungen der Welt vorzubereiten?

“Fachliche und soziale Kompetenzen, um auch kritischen Fragen souverän begegnen zu können.”

“Mündigkeit”

KONZEPT ENHANCING FUTURE LITERACIES IN TEACHER EDUCATION

KONZEPT
ENHANCING FUTURE LITERACIES
IN TEACHER EDUCATION

„Der angestregte Zwang, etwas verstehen zu wollen, führt nicht zum Verstehen; [...] Verstehen ist nicht eine Leistung [...]. Wiewohl die Anstrengung des Willens nötig sein mag, eine gewisse Überwindung der eigenen Perspektive involviert sein mag, so ist Verstehen doch etwas von diesen Leistungen zu Unterscheidendes, eher Tugend als Kompetenz.

[...] Der Gemeinsinn ist der Sinn für das geteilte Leben. Das, was wir mit den anderen teilen, ist die Welt. Weltlichkeit existiert nur zwischen und nur dank den Menschen. Deshalb kann eine Erziehung zum Gemeinsinn als eine Erziehung zur Weltlichkeit verstanden werden, d.h. als eine Erziehung zur Verständlichkeit und zum Verstehen.“

KONZEPT ENHANCING FUTURE LITERACIES IN TEACHER EDUCATION

- **FL** → *Querschnittsthemen*
 - keine „fachliche Lobby“
 - hohe Komplexität

KONZEPT ENHANCING FUTURE LITERACIES IN TEACHER EDUCATION

- **FL** → *Querschnittsthemen*
 - keine „fachliche Lobby“
 - hohe Komplexität

- **FL** → *gesellschaftliche/schulische Herausforderungen*
 - professionelle Relevanz („Vorbereitungsauftrag“)
 - „normative Virulenz“

KONZEPT ENHANCING FUTURE LITERACIES IN TEACHER EDUCATION

- **FL** → *Querschnittsthemen*
 - keine „fachliche Lobby“
 - hohe Komplexität
- **FL** → *gesellschaftliche/schulische Herausforderungen*
 - professionelle Relevanz („Vorbereitungsauftrag“)
 - „normative Virulenz“
- **FL** ← **transdisziplinäre Zugänge** in Forschung & Lehre
 - Fachwissenschaft ~ Fachdidaktik ~ Bildungswissenschaft
 - Phasenübergreifend
 - Partizipativ und „multiperspektivisch“

KONZEPT ENHANCING FUTURE LITERACIES IN TEACHER EDUCATION

- **FL** → *Querschnittsthemen*
 - keine „fachliche Lobby“
 - hohe Komplexität
- **FL** → *gesellschaftliche/schulische Herausforderungen*
 - professionelle Relevanz („Vorbereitungsauftrag“)
 - „normative Virulenz“
- **FL** ← *transdisziplinäre Zugänge* in Forschung & Lehre
 - Fachwissenschaft ~ Fachdidaktik ~ Bildungswissenschaft
 - Phasenübergreifend
 - Partizipativ und „multiperspektivisch“

Für FL braucht es
Zusammenarbeit
>> Forum!

KONZEPT

ENHANCING FUTURE LITERACIES IN TEACHER EDUCATION

- **FL** → *Querschnittsthemen*
 - keine „fachliche Lobby“
 - hohe Komplexität
- **FL** → *gesellschaftliche/schulische Herausforderungen*
 - professionelle Relevanz („Vorbereitungsauftrag“)
 - „normative Virulenz“
- **FL** ← *transdisziplinäre Zugänge* in Forschung & Lehre
 - Fachwissenschaft ~ Fachdidaktik ~ Bildungswissenschaft
 - Phasenübergreifend
 - Partizipativ und „multiperspektivisch“

Für FL braucht es
Zusammenarbeit
>> Forum!

DISKUSSION

DISKUSSION

Enhancing Future Literacies in Teacher Education

1 Offene Zukünfte gemeinsam erkunden – Zusammenarbeit über Akteursgruppen hinweg

Die Zukunft ist unbekannt und plural – gerade angesichts dieser fundamentalen Unsicherheit braucht es partizipative Forschungs- und Lerngemeinschaften, in denen Expertisenvielfalt fruchtbar gemacht werden. Eine dem gemäße Wissensvermittlung fordert und bietet mehr als passive Rezeption. Die offene Zukunft erfordert eine gemeinsame Exploration.

Wie können Forschende, Studierende und Lehrkräfte als Multiplikator:innen Räume schaffen, in denen man gemeinsam über gesellschaftliche Herausforderungen nachdenken kann? Was sollten Lehramtsstudierende aus der Hochschule mitnehmen, um auf möglichst viele Zukünfte vorbereitet zu sein?

DISKUSSION

Enhancing Future Literacies in Teacher Education

2 Interdisziplinarität als kreative Kraft nutzen – Zusammenarbeit über Fachgrenzen hinweg

Future Literacies in Teacher Education sind auf komplexe Phänomene bezogen und leben daher von der Verschränkung verschiedener Wissenschaften, Fähigkeiten und Perspektiven. Diese Verknüpfungen auszuloten, erfordert nicht nur Kreativität, sondern auch fehlertoleranten Gestaltungswillen und nicht zuletzt: Mut.

Welche interdisziplinären Kooperationen zwischen Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaft können wir entwickeln, um die Komplexität gesellschaftlicher Herausforderungen in der Lehrkräftebildung zu bearbeiten?

DISKUSSION

Enhancing Future Literacies in Teacher Education

3 Reflexive Lernkultur gestalten, Mündigkeit stärken

Eine kritisch-konstruktive Haltung gegenüber Zukunftsvorstellungen beruht auf Reflexion und Mündigkeit. Als Hochschullehrende tragen wir Verantwortung dafür, dass Lehramtsstudierende einen mündigen Umgang mit möglichen Zukunftsszenarien einüben können.

An welchen „Stellschrauben“ akademischer und schulischer Lernkultur können wir drehen, um mündiges Denken und Handeln – besonders im Umgang mit bestimmten Zukunftsszenarien – zu unterstützen? Welche Formate, z. B. der kollegialen Reflexion und des reflexiven Lernens, braucht es dafür?

DISKUSSION

Enhancing Future Literacies in Teacher Education

4 Transformative Praktiken

Theoriegeleitete Reflexion muss über die Hochschule hinauswirken. Um transformativ wirken zu können, braucht es Strategien, die sowohl forschungsbasierte Konzepte als auch in der Lehre vermittelte Haltungen über Ausbildungsphasen hinweg in die Schulpraxis tragen.

Mit welchen Strategien und Formaten lässt sich ein „multidirektionaler Transfer“ zwischen Wissenschaft, Bildungspraxis und Politik gestalten, damit Wissen wirksam weitergegeben und entwickelt werden kann? Wie lassen sich im Lehramtstudium erworbene professionelle Haltungen und Literacies in der beruflichen und schulischen Praxis erhalten und weiter stärken?

DISKUSSION

Enhancing Future Literacies in Teacher Education

5 Future Literacies in Teacher Education als offener Forschungs- und Entwicklungsprozess

Unser Konzept ist kein abgeschlossenes Programm, sondern lädt zur aktiven Mitgestaltung ein. Die Fragen, die wir gemeinsam bearbeiten, sind fundamental für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft.

*Wo sehen Sie Ansatzpunkte und Schnittstellen zu Ihrer eigenen Forschung und Lehre?
Welche kritischen Perspektiven, Themen und Ideen möchten Sie in diesen Entwicklungsprozess einbringen?*

DISKUSSION

Enhancing Future Literacies in Teacher Education

1 Offene Zukünfte gemeinsam erkunden

Wie können Forschende, Studierende und Lehrkräfte als Multiplikator:innen Räume schaffen, in denen man gemeinsam über gesellschaftliche Herausforderungen nachdenken kann?

Was sollten Lehramtsstudierende aus der Hochschule mitnehmen, um auf möglichst viele Zukünfte vorbereitet zu sein?

2 Interdisziplinarität als kreative Kraft nutzen

Welche interdisziplinären Kooperationen zwischen Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaft können wir entwickeln, um die Komplexität gesellschaftlicher Herausforderungen in der Lehrkräftebildung zu bearbeiten?

3 Reflexive Lernkultur gestalten, Mündigkeit stärken

An welchen „Stellschrauben“ akademischer und schulischer Lernkultur können wir drehen, um mündiges Denken und Handeln – besonders im Umgang mit bestimmten Zukunftsszenarien – zu unterstützen? Welche Formate, z.B. der kollegialen Reflexion und des reflexiven Lernens, braucht es dafür?

4 Transformative Praktiken

Mit welchen Strategien und Formaten lässt sich ein „multidirektionaler Transfer“ zwischen Wissenschaft, Bildungspraxis und Politik gestalten, damit Wissen wirksam weitergegeben und entwickelt werden kann? Wie lassen sich im Lehramtsstudium erworbene professionelle Haltungen und Literacies in der beruflichen und schulischen Praxis erhalten und weiter stärken?

KOLLEKTION

DISKUSSION THESE 1

CRITICAL MEDIA LITERACY

Forschung zeigt ein breites Spektrum an Haltungen zur kritischen Auseinandersetzung mit Medien in der Lehrkräftebildung in Europa – von „wäre schön, aber nicht mein Thema“ bis hin zur Einordnung als relevanter Bestandteil nationaler Sicherheit.

Wo steht Heidelberg in diesem Spektrum? Und welche gemeinsamen Kooperationsmöglichkeiten sehen wir?

DISKUSSION

THESE 2

WERTEBILDUNG

Das eigentliche Ziel aller Bildung ist, dass Kinder und Jugendliche in der Zukunft ein gutes Leben in gelingender Gemeinschaft führen können! Die FL-Leitfrage schlechthin lautet daher: Was ist ein gutes Leben und was kann, was sollte Schule Kindern dafür mit auf den Weg geben?

DISKUSSION

THESE 3

DEMOKRATIEBILDUNG

Demokratiebildung gehört als eigenständiger, didaktisch fundierter Bestandteil in die Lehramtsausbildung. Haltung allein reicht nicht – und auch ein auf reine Wertfreiheit pochendes Wissenschaftsverständnis greift zu kurz. Gefragt sind Studieninhalte, die demokratische Kompetenzen professionell vermitteln, und Curricula, die sie verbindlich verankern.

DISKUSSION

THESE 4

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Damit Kinder und Jugendliche auf alle möglichen Zukünfte vorbereitet sein können, braucht es einen realistischen, kritischen Blick auf zentrale Zukunftstechnologien und die gesellschaftlichen Diskurse über sie. Im Blick auf Künstliche Intelligenz bedeutet dies: wie können Multiplikator:innen selber so mündig im Umgang mit KI werden, dass sie nicht nur Anwendungs-Kompetenzen an Schüler:innen vermitteln können, sondern auch das Navigieren einer so fundamentalen Transformation.

“BOXING UP THE FUTURE”

Die Heidelberg School of Education (HSE) ist eine gemeinsame hochschulübergreifende Einrichtung von Universität Heidelberg und Pädagogischer Hochschule Heidelberg.

